

UNTER PALMEN

Komödie

von

Jean-Michel Räber

© 2008, Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

PERSONEN

- Horst, *um die 50, ist verschuldet, aber nicht nur das*
- Gisela, *um die 45, weiß einiges über ihren Mann, aber lange nicht alles*
- Walter, *ein Einbrecher aus dem Ausland, aber vielleicht auch nicht*

I

Ein Keller, der vorgibt eine Insel in der Südsee zu sein

Horst denkt, Gisela treibt Sport

Horst: 32 Grad. Im Schatten.

Gisela: Du solltest auch etwas für deine Gesundheit tun.

Horst: Ich bin im Urlaub. Südsee.

Gisela: Unsere Südsee.

Horst: Natur pur.

In Kalifornien züchten die Kühe mit doppelt so vielen Eutern wie bisher. 80 Liter Milch am Tag geben die. Das sind 560 Liter die Woche, das sind 2240 Liter im Monat, das sind... 0 ... 88 ... 6... Unglaublich! Was die uns da an Luft verpesten, mit ihren Methan-Fürzen. Schlimmer als ein Diesel!

Gisela: Amerika, das war mal. Heute ist Südsee.

Horst: 26 880 Liter Milch. Eine Kuh! Im Jahr!

Damit könnten wir fast unser Schwimmbecken...

Gisela: Das Schwimmbecken müssen wir eine Weile vergessen, Horst. Denk, was wir sparen! Später, wenn der Aufschwung auch bei uns...

Horst: Abzocker alle. Ein Bombe sollte man! Mitten rein. Und dann von vorn anfangen!

Gisela: Es wird, Horst, es wird. Ich spüre es. Wenn es soweit ist, servier ich dir einen Drink im Massagebecken von deinem Swimmingpool! Du solltest deine Mutter anrufen.

Horst: In zehn Jahren gibt es hier keine einzige Original-Hollstein Kuh mehr.

Gisela: Sie macht sich bestimmt Sorgen.

Horst: Nur noch Starbucks Kühe.

Gisela: Horst.

Sie wählt, reicht ihm den Hörer

Es ist deine Mutter.

Horst: Schon. Aber du als Frau bist näher dran, am Mensch Mutter.

Gisela: Schon. Aber ein Sohn ist ein Sohn ist ein Sohn.

Horst: Mutti! ... Prima!... Nein, wir sind schon im Hotel. Wollte nur... und dein Herz? ...

Prima. ... Wie aus dem Katalog. ... eine Ruhe! *hält den Hörer in den Raum* Du hörst nichts? Eben. ... Gisela? *Gisela winkt ab* Am Strand. ... Muscheln.... Das ist Heute. Da spricht man mit der Südsee als sei es Frankfurt. ... Ah, da ist sie ja. *drückt Gisela das Telefon in die Hand*

Gisela: Mutti? Ich bin noch platschnass... Rücken, Brust, herrlich! Was? Unter keinen... ich hab dir doch erklärt, Horst hat ein automatisches Bewässerungssystem...

Horst: *reißt ihr das Telefon aus der Hand* Mutti, ich hab letzte Woche eine Alarmanlage eingebaut. Wenn du also den Schlüssel ins Schloss steckst, dauert das keine zwei Minuten und die Polizei hat das Haus umstellt. ... Denk an dein Herz!

Gisela: Horst! Ein Walfisch!

Horst: Jetzt hat's dich erwischt. ... Nein Mutti, nicht dich! *kapiert*
Ich muss los! Gisela hat einen Walfisch gesehen! *legt auf*
Das hät ich dir nicht zugetraut, diese spontane Phantasie.

Gisela: Manchmal taugt deine Frau auch zu was!

...

Zeit für Südseesonne.

dreht das Licht an

Horst: Vorsicht mit dem Licht!

Gisela: Ich glaub nicht, dass alle Nachbarn permanent unser Haus überwachen, nur weil wir auf den Seychellen sind.

Horst: Ich sage: Obacht, Obacht, Obacht.

Gisela: Ein Drink?

Horst: Die Happy Hour ist eröffnet! Heut kenn ich nichts! "Horst! Ein Walfisch!" Küss mich.

Kuss

Horst: Da krieg ich direkt Lust auf Fisch. Lachsfilet.

Gisela: Mit Dillsauce. Alles schon fertig!

Horst: Wenn ich ein Lachs wär, müsste ich in Norwegen zweitausend Kilometer einen Fluss hochschwimmen, nur um dich zu begatten.

Gisela: Zweitausend... Woher...

Horst: Ich hab es in einer Fischfachzeitschrift gelesen.

Gisela: Seit wann interessierst du dich für Fische?

- Horst: Ich interessiere mich... für die Zeitschrift.
- Gisela: Und wo liest du Fischfach...
- Horst: Was ist das für eine Frage? Auf der Parkbank.
- Gisela: Auf welcher...
- Horst: Hörnchen, bitte! Auf einer Bank. Im... im Büro. Ist alles komplett neu eingerichtet. Hab ich dir doch erzählt! Will nicht wissen, was das gekostet hat! „Rustikale Inneneinrichtung mit Vision“. Unglaublich!
- Gisela: Dabei kannst du nicht einmal einem toten Fisch in die Augen sehen.
- Horst: Machst du uns jetzt einen Gaypiranya?
- Gisela: Wie wär's mit Campari?
- Horst: In der Südsee will ich saufen was der Eingeborene trinkt!
- Gisela: Im Urlaub braucht man keine starken Schnäpse. Aber gut, wenn du meinst. Irgendwo hab ich ein Rezept... *sucht*
- Horst: Ich versteh nicht warum ich für meinen Passat Steuern zahle, während die Kuh, die größte Klimasünderin aller Zeiten, steuerfrei auf der Wiese rumläuft!
- Gisela: Horst, bitte! Lass die Politik wo sie hingehört! Auf die Strasse! Da: Caipirinha. Limetten, brauner Zucker, Zuckerrohrschnaps... Rhum ist noch da, aber das ist alles oben, im Wohnzimmer. Mit dem Cognac und...
- Horst: Wieso ist der Schnaps - dir ist was runter gefallen - wieso ist der Schnaps oben?
Gisela hebt ein Foto auf
Was macht das Foto im...
- Gisela: Ich hab es damals reingelegt. Ich wollte dich überall dabei haben, damals.
- Horst: Kochen mit Horst.
- Gisela: Findest du nicht, dass du ein bisschen aussiehst wie in diesem Film?
- Horst: Welchem...
- Gisela: Mit dem Flugzeug.
- Horst: 11. September.
- Gisela: Nein.
- Horst: In Afrika.
- Gisela: Nein.
- Horst: Jenseits von Afrika.
- Gisela: Horst.

Horst: Jenseits von Amerika? Australien? Liechtenstein?

Gisela: Thailand.

Horst: Ach so, ein Kriegsfilm.

Gisela: Ein Liebesfilm, mit diesem Schauspieler.

Horst: Tom Cruise.

Gisela: Damals! Schön. Groß. Dunkel. Er verliebt sich in eine thailändische Prinzessin.

Horst: Roy Black.

Gisela: Genau!

Horst: Und du findest ich...

Gisela: Ein Held war das. Mit der Stimme. So einsam. Einsam gestorben.

Horst: Hörnchen.

Gisela: Und gespielt! So echt.

Horst: Hörnchen! Ich hab was für dich.

Gisela: Wie heißt denn dieser Film?

Horst: In der Tiefkühltruhe.

Gisela: Was? ... Nein, wie heißt er bloß... *öffnet die Truhe, zieht eine Geschenk heraus* Ich bin sprachlos.

Horst: So ist dein Horst. Auch nach 21 Jahren.

Gisela: Manchmal, da glaub ich für einen Augenblick an das Glück im Allgemeinen.

 ...

 Ich seh uns beide in der Kirche und spür wie du mir den Ring überstreifst.

 Das war so... Ich hätt dich vor dem Altar und vor dem Pfarrer vögeln können.

Horst: Jetzt übertreibst du.

Gisela: Du glaubst mir nie, wenn ich was Romantisches sag.

Horst: Willst du's nicht aufmachen?

Gisela: Ich hab auch was für dich.

Horst: Nein.

Gisela: Das mein ich doch mit dem Glück im Allgemeinen.

Horst: Wo?

Gisela: Du musst für dein Glück schon etwas tun.

Horst: Mein Glück liegt in der Höhensonne.

legt sich unter die Höhensonne,

Gisela: Warm.

Horst: Warm?

Horst: Wir sind verloren.

Gisela: Tiger!

Horst: Hast du eine Ersatzbirne gekauft?

Gisela: Die Birne reicht für zweihundertvierzig Stunden. Ansonsten garantiert Geld zurück.

Horst: Wenn was mit der Sonne schief läuft... *Steht auf, sucht*

Gisela: Dann erzählen wir allen, es habe nur geregnet.

Horst: In der Südsee.

Gisela: Wir sind nie raus und haben uns den ganzen Tag geliebt. Kalt.

Horst: Zwei Wochen.

Gisela: Kalt. Warum nicht?

Horst: Also: Höhensonne gibt es ab sofort nur alle zwei Tage.

Gisela: Ich mach dir jetzt einen Drink. Kalt.

Horst: Wenn wir weiß wie die Heringe zurück kommen, lässt uns meine Mutter mit ihrer Fragerei keine Ruhe.

Gisela: Deine Mutter kannst du mit einem Walfisch um den Finger wickeln. Warm.

Horst: Ich such nicht die ganze Nacht.

Gisela: Heiß.
er macht die Truhe auf

Horst: Nichts.

Gisela: Sehr heiß!

Horst: Fisch. Fisch. Fisch. Hast du nichts anderes eingekauft?

Gisela: Wir sind am Meer!

Horst: Da vergeht mir aber im Moment die Lachslust. Kein Gyros oder Nasi Goreng oder die 32, die ich immer beim Thailänder bestell?

Gisela: Ich dacht mal was anderes, im Urlaub.

Horst: Weil täglich Fisch mal was anderes ist?

Gisela: Bei unserem nächsten Urlaub kaufst du die Grundnahrungsmittel und ich kümmer mich um die Getränke!

Horst: Was weißt du schon von einem nächsten Urlaub. Bohnen.

Gisela: Was?